Ferienprogramm: Fasnachtsgesellschaft veranstaltet weit mehr als 20 Jahren einen abwechslungsreichen Nachmittag

Über 30 Cowboys und Indianer gingen auf Schatzsuche

ASAMSTADT. Die Fasnachtsgesellschaft (FG) veranstaltet seit mehr als 20 Jahren ein buntes Programm für Kinder. Als Cowboy und Indianer verkleidet trafen sich mehr als 30 Jungen und Mädchen an der Grundschule.

Der Treck begab sich gleich zu Beginn auf Schatzsuche. Beim „Waldsofa" wurde der Schatz, eine Truhe prall gefüllt mit Schlackohren-Ansteckern von ganz eifrigen Mädchen gefunden. Anschließend durften die Kinder an der Grundschule an mehreren Stationen ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Wo die einen flink beim Schlangenfangen oder Büchsenwerfen dabei waren, konnten andere an der Station „Tanzen wie die Wilden" ihre ersten rhythmischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ein kurzfristig aufgestellter Rasensprenger sorgte dabei für kühlende Erfrischung.

Nicht nur sportliche Begeisterung beim Zeitungspeitschen oder beim Hindernislauf in Gummistiefel war gefragt, sondern auch Fingerspitzengefühl beim „Riechen, Tasten und Hören". Ganz begeistert waren vor allem die Kleinsten von der Bastelstation, bei der sie eine Wunderblume erstellten. Beim Schminken kamen dann alle auf ihre Kosten. Der abwechslungsreiche Nachmittag fand seinen Ausklang bei fetziger Gitarrenmusik. *anru*

Die Mädchen waren bei der Schatzsuche erfolgreich. Sie fanden die Truhe beim Waldsofa.

FN 6.8.14

BILD: ANDREA RUDOLF